

 <p data-bbox="240 528 686 548">Städt. Hellweg-Museum Geseke / Alexander Arens [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Truhe: Lade des Schreineramtes</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Handwerk, Mobiliar</p> <p>Inventarnummer: 0000.350-A</p>
---	---

Beschreibung

Es handelt sich um die aufwendig intarsierte Lade des Geseker Schreineramtes. Sie war das Meisterstück des Schreiners Johann Wilhelm Severin.

Die Truhe hat einen rechteckigen Grundriss mit abgeschnittenen Ecken. Unter den Eckstücken sind Füße. Über den Sockelleisten befinden sich die intarsierten Seitenflächen. Abgebildet sind gerahmte Pflanzenornamente. Auch die kurzen Eckstücke sind so verziert. An den langen Seiten ist je ein Vogel eingefügt und an den kurzen Seiten das Monogramm JWS. Über den Seitenflächen hat die Truhe ein schmales Gesimse. Der Deckel besteht aus geraden, schräg gestellten Flächen, die oben in einer kräftigen Wulstleiste enden. Im Deckel befindet sich die Jahreszahl 1733 als Intarsie. Der flache Deckel wird von profilierten Leisten eingefasst. Unter ihm befindet sich ein Zwischenraum. Dort ist das Schlüsselloch der Truhe.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz / intarsiert

Maße:

H 55 cm; B 62 cm; T/L 49 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1733

wer

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Geseke

Schlagworte

- Aufbewahrungsmöbel
- Innung
- Intarsie (Einlegearbeit)
- Meisterstück
- Möbel
- Tischler
- Truhe
- Vogel
- Zunft
- Zunftlade

Literatur

- Wahle, Walter (Febr. 1980): Die Schreiner-Amtslade des Hellweg-Museums; in: Geseker Heimatblätter, 48. Jg., Nr. 335. Geseke, S. 169f